



Kennziffer  
K III 3 2j  
2008

## Statistische Berichte

# Kriegsopferfürsorge in Bayern 2008

Herausgegeben im  
August 2009  
Bestellnummer:  
K33003 200851  
Einzelpreis:  
6,10 €



# Bestellen im Internet

## [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop)

### **Kostenlos** (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können im Webshop kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden.

### **Kostenpflichtig**

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Webshop kostenpflichtig.

Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

### **Lieferung**

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

### **Newsletter-Service**

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen.

Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

### Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	( )	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	△	entspricht

### **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

### **Impressum**

Verleger, Herausgeber und Druck  
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 8, 80331 München  
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen  
Telefon 089 2119-205  
Telefax 089 2119-457  
E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Internet [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsübersicht

<b>Textteil</b>	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen .....	2
 <b>Tabellenteil</b>	
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2008 ....	6
2. Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestellen in Bayern nach regionaler Gliederung im Berichtsjahr 2008 .....	10
3. Empfänger laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2008 .....	16
4. Entwicklung der Kriegsopferfürsorge in Bayern seit 1970 .....	20

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Bundesstatistik über Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ist im zweijährigen Turnus durchzuführen. Rechtsgrundlagen hierfür sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### Berichtskreis und Meldeweg

Auskunftspflichtig für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfänger sind die für die Durchführung der Kriegsofferfürsorge sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger. Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenerfassung.

### Leistungen der Kriegsofferfürsorge und anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Es sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten auch für ihre Familienmitglieder Leistungen, sofern es sich um den Ehegatten, Kinder und sonstige Angehörige handelt, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben. Seit 1983 erhalten auch solche Personen Leistungen, deren Ausschluss eine offensichtliche Härte bedeuten würde. Voraussetzung ist hierbei, dass diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder aufgrund einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 v.H. gemindert ist, erhalten Leistungen der Sonderfürsorge. Diese zusätzlichen Leistungen werden im Rahmen der einzelnen Hilfearten jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepasst.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsofferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Zudem erhalten Leistungen der Kriegsofferfürsorge auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklärt.

Demnach haben neben den Kriegsbeschädigten z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende sowie deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge.

### Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

#### Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz in Betracht. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis. Zudem umfassen sie Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

#### Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Nach den §§ 10 bis 24a BVG erhalten Beschädigte und Hinterbliebene Krankenhilfe in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung. Neben der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung umfasst die Krankenhilfe auch die Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige erforderliche Leistungen, die der Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen dienen.

#### Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Pflege, Überwachung oder Anleitung bleiben können. Sie erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft, durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

#### Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

#### Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll einen Beitrag dazu leisten, die durch das Alter entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

#### Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Waisen und Beschädigte erhalten für ihre Kinder Erziehungsbeihilfe, die eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen soll.

#### Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden insoweit gewährt, als der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung. Daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

#### Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Jedoch setzt die Leistungsgewährung voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Im Falle der Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

#### Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsoferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden Geldleistungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

#### Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. m.d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel sowie § 72 des SGB XII)

Empfänger sind Beschädigte sowie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im Einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Die Leistungsarten der Kriegsoferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Insbesondere gehören zur persönlichen Hilfe die Beratung in Fragen der Kriegsoferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind. Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende

Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfgewährung kommt es dabei nicht an. Unter dem Sammelbegriff „einmalige Leistungen“ sind alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen zu verstehen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

### **Tatbestände und Merkmale der Statistik**

#### In der Statistik der Kriegsofopferfürsorge werden erfasst:

1. Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsofopferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 HHG,
2. Ausgaben für Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach dem BVG für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gem. § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG),
3. Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. und 2. genannten Gesetzen,
4. Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsofopferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG),
5. Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g, 27h und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB X), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge nach 1., 2., 3. und 4. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2., 3. und 4. genannten Gesetzen,
6. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
7. Die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres, gesondert für jede Hilfeart. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, lässt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzählungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

#### Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsofopferfürsorge:

1. Dienstleistungen,
2. Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander,
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen, mit Ausnahme der Leistungen der Altenhilfe
4. Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
5. Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

## **Tabellenteil**

## 1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsoffer

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben und Einnahmen	B a y e r n		Davon (Spalte 1) nach Trägern		
		Berichtsjahr 2008	Berichtsjahr 2006	Kreisfreie Städte	Landkreise	Überörtliche Träger
		1	2	3	4	5
<b>A u s g a b e n</b>						
<b>Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen</b>						
1	Beihilfen .....	341 510	432 177	-	-	341 510
2	Darlehen .....	-	-	-	-	-
3	<b>Zusammen...</b>	<b>341 510</b>	<b>432 177</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>341 510</b>
<b>Krankenhilfe</b>						
4	Beihilfen zusammen .....	40 214	51 661	18 209	6 822	15 182
	davon					
5	an Beschädigte .....	23 270	21 184	14 981	914	7 374
6	an Hinterbliebene .....	16 944	30 477	3 229	5 908	7 808
7	Darlehen .....	800	-	-	-	800
8	<b>Zusammen...</b>	<b>41 014</b>	<b>51 661</b>	<b>18 209</b>	<b>6 822</b>	<b>15 982</b>
<b>Hilfe zur Pflege</b>						
9	Beihilfen zusammen .....	36 529 597	39 600 602	873 352	322 754	35 333 491
	davon					
	an Beschädigte					
10	außerhalb von Einrichtungen .....	93 967	45 524	20 810	12 896	60 261
11	in Einrichtungen .....	2 083 710	2 323 158	-	-	2 083 710
	an Hinterbliebene					
12	außerhalb von Einrichtungen .....	1 158 802	359 551	845 933	309 858	3 011
13	in Einrichtungen .....	33 193 117	36 872 369	6 609	-	33 186 509
14	Darlehen .....	-	14 829	-	-	-
15	<b>Zusammen...</b>	<b>36 529 597</b>	<b>39 615 431</b>	<b>873 352</b>	<b>322 754</b>	<b>35 333 491</b>
<b>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts</b>						
16	Beihilfen zusammen .....	357 822	354 868	32 922	63 805	261 095
	davon					
17	an Beschädigte	270 452	239 681	14 762	5 642	250 049
18	an Hinterbliebene	87 370	115 187	18 160	58 163	11 046
19	Darlehen .....	-	-	-	-	-
20	<b>Zusammen...</b>	<b>357 822</b>	<b>354 868</b>	<b>32 922</b>	<b>63 805</b>	<b>261 095</b>
<b>Altenhilfe</b>						
21	Beihilfen zusammen .....	92 840	94 565	46 632	26 952	19 255
	davon					
22	an Beschädigte	20 874	20 716	4 415	3 285	13 175
23	an Hinterbliebene	71 966	73 849	42 218	23 667	6 080
24	Darlehen .....	-	-	-	-	-
25	<b>Zusammen...</b>	<b>92 840</b>	<b>94 565</b>	<b>46 632</b>	<b>26 952</b>	<b>19 255</b>
<b>Erziehungsbeihilfe</b>						
26	Beihilfen .....	32 006	59 339	-	6 204	25 802
27	Darlehen .....	-	7 100	-	-	-
28	<b>Zusammen...</b>	<b>32 006</b>	<b>66 439</b>	<b>-</b>	<b>6 204</b>	<b>25 802</b>



## fürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2008

Davon (Spalte 1) nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
6	7	8	9	10	11	12	
126 259	39 421	48 935	31 671	39 721	16 226	39 277	1
-	-	-	-	-	-	-	2
<b>126 259</b>	<b>39 421</b>	<b>48 935</b>	<b>31 671</b>	<b>39 721</b>	<b>16 226</b>	<b>39 277</b>	<b>3</b>
3 583	1 426	16 349	2 279	14 779	19	1 778	4
253	-	7 077	2 279	13 385	-	275	5
3 329	1 426	9 272	-	1 395	19	1 503	6
-	-	-	-	-	-	800	7
<b>3 583</b>	<b>1 426</b>	<b>16 349</b>	<b>2 279</b>	<b>14 779</b>	<b>19</b>	<b>2 578</b>	<b>8</b>
8 297 444	4 218 203	4 904 939	4 593 224	5 226 283	3 790 486	5 499 018	9
40 403	2 004	3 831	105	18 149	8 987	20 488	10
569 868	232 630	428 536	180 364	336 851	229 336	106 125	11
781 216	9 320	63 982	34 083	153 752	15 640	100 809	12
6 905 958	3 974 249	4 408 590	4 378 672	4 717 531	3 536 523	5 271 596	13
-	-	-	-	-	-	-	14
<b>8 297 444</b>	<b>4 218 203</b>	<b>4 904 939</b>	<b>4 593 224</b>	<b>5 226 283</b>	<b>3 790 486</b>	<b>5 499 018</b>	<b>15</b>
146 234	6 851	37 716	21 998	45 621	37 475	61 927	16
111 397	4 130	19 115	16 485	25 157	37 475	56 694	17
34 838	2 721	18 601	5 513	20 464	-	5 233	18
-	-	-	-	-	-	-	19
<b>146 234</b>	<b>6 851</b>	<b>37 716</b>	<b>21 998</b>	<b>45 621</b>	<b>37 475</b>	<b>61 927</b>	<b>20</b>
24 736	6 369	6 241	5 935	41 803	4 357	3 399	21
4 681	3 135	362	2 660	6 929	830	2 307	22
20 085	3 235	5 879	3 275	34 874	3 527	1 092	23
-	-	-	-	-	-	-	24
<b>24 736</b>	<b>6 369</b>	<b>6 241</b>	<b>5 935</b>	<b>41 803</b>	<b>4 357</b>	<b>3 399</b>	<b>25</b>
12 529	-	12	6 192	3 790	9 483	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
<b>12 529</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>6 192</b>	<b>3 790</b>	<b>9 483</b>	<b>-</b>	<b>28</b>

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben und Einnahmen	B a y e r n		Davon (Spalte 1) nach Trägern		
		Berichtsjahr 2008	Berichtsjahr 2006	Kreisfreie Städte	Landkreise	Überörtliche Träger
		1	2	3	4	5
<b>Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt</b>						
29	Beihilfen zusammen .....	3 472 795	4 142 647	975 767	1 142 291	1 354 737
	davon					
30	an Beschädigte .....	592 165	745 918	167 475	111 701	312 989
31	an Hinterbliebene .....	2 880 630	3 396 730	808 293	1 030 590	1 041 748
32	Darlehen .....	5 894	-	-	5 114	780
33	<b>Zusammen...</b>	<b>3 478 688</b>	<b>4 142 647</b>	<b>975 767</b>	<b>1 147 404</b>	<b>1 355 517</b>
<b>Erholungshilfe</b>						
	Beihilfen					
34	an Beschädigte .....	204 168	320 790	29 427	63 044	111 697
35	an Hinterbliebene .....	202 974	298 652	32 543	157 563	12 869
36	<b>Zusammen...</b>	<b>407 142</b>	<b>619 442</b>	<b>61 969</b>	<b>220 607</b>	<b>124 566</b>
<b>Wohnungshilfe</b>						
37	Beihilfen .....	125 330	103 273	9 817	16 838	98 675
38	Darlehen .....	-	10 000	-	-	-
39	<b>Zusammen...</b>	<b>125 330</b>	<b>113 273</b>	<b>9 817</b>	<b>16 838</b>	<b>98 675</b>
<b>Hilfen in besonderen Lebenslagen</b>						
40	Beihilfen zusammen .....	28 239 639	29 459 763	148 666	93 394	27 997 579
	davon					
41	an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen .....	2 704 475	3 514 226	70 972	25 468	2 608 034
42	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- und Abstellen eines Kfz .	679 932	1 042 915	-	-	679 932
43	an Hinterbliebene .....	24 855 232	24 902 621	77 693	67 926	24 709 613
44	Darlehen .....	3 100	23 200	-	-	3 100
45	<b>Zusammen...</b>	<b>28 242 739</b>	<b>29 482 963</b>	<b>148 666</b>	<b>93 394</b>	<b>28 000 679</b>
46	<b>A u s g a b e n i n s g e s a m t .....</b>	<b>69 648 687</b>	<b>74 973 465</b>	<b>2 167 335</b>	<b>1 904 780</b>	<b>65 576 572</b>
	davon					
47	Beihilfen .....	69 638 894	74 918 337	2 167 335	1 899 667	65 571 892
48	Darlehen .....	9 794	55 129	-	5 114	4 680
<b>E i n n a h m e n</b>						
49	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungs- ansprüche, Rückerstattungsansprüche, Auslagen- ersatz, u.ä. ....	20 245 256	23 011 256	57 236	67 464	20 120 556
50	Tilgung von Darlehen .....	71 245	108 547	13 492	5 711	52 042
51	Zinsen von Darlehen .....	470	898	-	-	470
52	Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfond .....	-	-	-	-	-
53	<b>E i n n a h m e n i n s g e s a m t .....</b>	<b>20 316 971</b>	<b>23 120 701</b>	<b>70 728</b>	<b>73 175</b>	<b>20 173 068</b>
54	<b>R e i n e A u s g a b e n .....</b>	<b>49 331 716</b>	<b>51 852 764</b>	<b>2 096 607</b>	<b>1 831 606</b>	<b>45 403 504</b>
<b>W e i t e r e L e i s t u n g e n</b>						
55	Nicht verrechnungsfähige Weihnachtsbeihilfen für KOF-Empfänger .....	-	-	-	-	-
56	Hilfen für Opfer von Gewalttaten .....	3 398 555	3 548 445	-	1 476	3 634 639

## fürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2008

Davon (Spalte 1) nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
6	7	8	9	10	11	12	
1 072 254	318 079	411 748	210 052	710 580	294 399	455 683	29
199 465	7 394	77 152	13 357	179 266	28 843	86 688	30
872 789	310 685	334 596	196 695	531 314	265 556	368 995	31
2 114	-	-	3 000	-	-	780	32
<b>1 074 368</b>	<b>318 079</b>	<b>411 748</b>	<b>213 052</b>	<b>710 580</b>	<b>294 399</b>	<b>456 463</b>	<b>33</b>
64 802	15 679	29 991	21 833	35 963	9 789	26 111	34
58 322	13 759	31 099	39 869	22 928	19 755	17 243	35
<b>123 125</b>	<b>29 437</b>	<b>61 090</b>	<b>61 701</b>	<b>58 891</b>	<b>29 544</b>	<b>43 355</b>	<b>36</b>
80 662	8 572	3 000	15 754	1 691	2 709	12 940	37
-	-	-	-	-	-	-	38
<b>80 662</b>	<b>8 572</b>	<b>3 000</b>	<b>15 754</b>	<b>1 691</b>	<b>2 709</b>	<b>12 940</b>	<b>39</b>
8 464 245	2 871 856	3 033 374	1 100 125	4 534 217	3 677 431	4 558 391	40
1 102 824	187 069	462 374	61 853	326 228	229 433	334 693	41
178 935	45 953	89 603	101 459	90 388	89 226	84 368	42
7 182 486	2 638 834	2 481 397	936 812	4 117 602	3 358 772	4 139 329	43
-	-	-	3 100	-	-	-	44
<b>8 464 245</b>	<b>2 871 856</b>	<b>3 033 374</b>	<b>1 103 225</b>	<b>4 534 217</b>	<b>3 677 431</b>	<b>4 558 391</b>	<b>45</b>
<b>18 353 185</b>	<b>7 500 215</b>	<b>8 523 404</b>	<b>6 055 031</b>	<b>10 677 376</b>	<b>7 862 129</b>	<b>10 677 348</b>	<b>46</b>
18 351 071	7 500 215	8 523 404	6 048 931	10 677 376	7 862 129	10 675 768	47
2 114	-	-	6 100	-	-	1 580	48
							49
2 674 109	2 680 898	2 986 409	2 407 350	3 765 391	2 274 720	3 456 380	56
36 042	3 029	4 075	14 024	1 735	4 355	7 986	50
-	-	-	470	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	52
<b>2 710 151</b>	<b>2 683 926</b>	<b>2 990 484</b>	<b>2 421 844</b>	<b>3 767 126</b>	<b>2 279 075</b>	<b>3 464 365</b>	<b>53</b>
<b>15 643 034</b>	<b>4 816 289</b>	<b>5 532 920</b>	<b>3 633 187</b>	<b>6 910 250</b>	<b>5 583 054</b>	<b>7 212 982</b>	<b>54</b>
-	-	-	-	-	-	-	55
1 962 155	373 385	266 226	605 989	231 207	151 078	46 074	56

## 2. Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestellen in

Lfd. Nr.	Gebiet - Träger	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt							
									EUR						
									1	2	3	4	5	6	7
<b>Zusammenstellung nach</b>															
1	Reg.Bez. Oberbayern .....	126 259	3 583	8 297 444	146 234	24 736	12 529	1 074 368							
2	Reg.Bez. Niederbayern .....	39 421	1 426	4 218 203	6 851	6 369	-	318 079							
3	Reg.Bez. Oberpfalz .....	48 935	16 349	4 904 939	37 716	6 241	12	411 748							
4	Reg.Bez. Oberfranken .....	31 671	2 279	4 593 224	21 998	5 935	6 192	213 052							
5	Reg.Bez. Mittelfranken .....	39 721	14 779	5 226 283	45 621	41 803	3 790	710 580							
6	Reg.Bez. Unterfranken .....	16 226	19	3 790 486	37 475	4 357	9 483	294 399							
7	Reg.Bez. Schwaben .....	39 277	2 578	5 499 018	61 927	3 399	-	456 463							
8	<b>Bayern .....</b>	<b>341 510</b>	<b>41 014</b>	<b>36 529 597</b>	<b>357 822</b>	<b>92 840</b>	<b>32 006</b>	<b>3 478 688</b>							
	davon:														
9	Kreisfreie Städte .....	-	18 209	873 352	32 922	46 632	-	975 767							
10	Landkreise .....	-	6 822	322 754	63 805	26 952	6 204	1 147 404							
11	Bezirke .....	-	14 907	34 390 493	-	322	-	1 181 729							
12	Hauptfürsorgestellen .....	341 510	1 075	942 998	261 095	18 933	25 802	173 788							
<b>Reg.-Bez.</b>															
<b>Kreisfreie Städte</b>															
13	Ingolstadt .....	-	-	-	-	4 518	-	47 975							
14	München .....	-	561	672 298	7 168	4 375	-	344 636							
15	Rosenheim .....	-	-	208	1 690	-	-	36 100							
16	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>561</b>	<b>672 506</b>	<b>8 858</b>	<b>8 893</b>	-	<b>428 712</b>							
<b>Landkreise</b>															
17	Altötting .....	-	-	-	1 800	1 558	-	35 879							
18	Bad Tölz-Wolfratshausen .....	-	-	21 196	-	2 332	-	69 130							
19	Berchtesgadener Land .....	-	385	15 866	-	593	-	58 055							
20	Dachau .....	-	-	-	3 100	-	-	18 580							
21	Ebersberg .....	-	-	-	3 457	-	-	7 548							
22	Eichstätt .....	-	-	-	-	-	-	4 522							
23	Erding .....	-	-	-	-	-	-	16 039							
24	Freising .....	-	-	-	-	-	-	16 432							
25	Fürstenfeldbruck .....	-	-	6 128	1 841	-	-	67 944							
26	Garmisch-Partenkirchen .....	-	-	-	-	690	-	29 880							
27	Landsberg a. Lech .....	-	-	309	-	-	-	3 628							
28	Miesbach .....	-	-	9 212	7 755	-	-	-							
29	Mühlhof a. Inn .....	-	-	1 409	1 025	-	-	17 869							
30	München .....	-	84	2 580	-	5 586	-	36 391							
31	Neuburg-Schrobenhausen .....	-	-	5 725	2 866	-	-	52 340							
32	Pfaffenhofen a. d. Ilm .....	-	-	6 662	-	-	-	32 327							
33	Rosenheim .....	-	148	35 276	80	-	-	21 034							
34	Starnberg .....	-	-	891	-	32	-	47 460							
35	Traunstein .....	-	625	14 818	-	-	-	46 856							
36	Weilheim-Schongau .....	-	45	-	-	292	-	20 710							
37	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>1 286</b>	<b>120 073</b>	<b>21 924</b>	<b>11 082</b>	-	<b>602 622</b>							
38	Bezirk .....	-	1 735	7 328 878	-	-	-	-							
39	Hauptfürsorgestelle .....	126 259	-	175 988	115 453	4 761	12 529	43 034							
40	<b>Reg.-Bez. Oberbayern .....</b>	<b>126 259</b>	<b>3 583</b>	<b>8 297 444</b>	<b>146 234</b>	<b>24 736</b>	<b>12 529</b>	<b>1 074 368</b>							
41	Berichtsjahr 2006 .....	90 138	25 930	8 623 490	128 249	21 007	35 111	1 349 683							
<b>Reg.-Bez.</b>															
<b>Kreisfreie Städte</b>															
42	Landshut .....	-	42	285	-	804	-	15 697							
43	Passau .....	-	117	1 764	-	-	-	18 956							
44	Straubing .....	-	-	-	-	-	-	9 022							
45	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>159</b>	<b>2 049</b>	-	<b>804</b>	-	<b>43 675</b>							
<b>Landkreise</b>															
46	Deggendorf .....	-	-	-	2 721	-	-	17 948							
47	Dingolfing-Landau .....	-	-	-	-	-	-	4 854							
48	Freyung-Grafenau .....	-	-	2 004	-	-	-	5 125							
49	Kelheim .....	-	-	96	-	-	-	2 985							
50	Landshut .....	-	-	-	-	924	-	8 341							
51	Passau .....	-	-	3 856	-	40	-	23 259							
52	Regen .....	-	-	-	-	581	-	14 668							
53	Rottal-Inn .....	-	-	367	-	-	-	943							
54	Straubing-Bogen .....	-	-	2 952	-	-	-	8 746							
55	<b>Zusammen .....</b>	-	-	<b>9 275</b>	<b>2 721</b>	<b>1 545</b>	-	<b>86 869</b>							
56	Bezirk .....	-	1 268	4 097 283	-	-	-	185 900							
57	Hauptfürsorgestelle .....	39 421	-	109 595	4 130	4 020	-	1 635							
58	<b>Reg.-Bez. Niederbayern .....</b>	<b>39 421</b>	<b>1 426</b>	<b>4 218 203</b>	<b>6 851</b>	<b>6 369</b>	-	<b>318 079</b>							
59	Berichtsjahr 2006 .....	74 217	9 468	4 575 878	6 158	11 878	-	403 896							

## Bayern nach regionaler Gliederung im Berichtsjahr 2008

Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben	KOF-Belastung je Einwohner				Lfd. Nr.
			insgesamt	davon			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in bes. Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	
				Beihilfen	Darlehen						
EUR											
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
<b>Regierungsbezirken</b>											
123 125	80 662	8 464 245	18 353 185	18 351 071	2 114	15 643 034	0,00	0,25	1,96	4,25	1
29 437	8 572	2 871 856	7 500 215	7 500 215	-	4 816 289	-	0,27	2,40	6,28	2
61 090	3 000	3 033 374	8 523 404	8 523 404	-	5 532 920	0,00	0,38	2,79	7,84	3
61 701	15 754	1 103 225	6 055 031	6 048 931	6 100	3 633 187	0,01	0,20	1,01	5,56	4
58 891	1 691	4 534 217	10 677 376	10 677 376	-	6 910 250	0,00	0,41	2,65	6,23	5
29 544	2 709	3 677 431	7 862 129	7 862 129	-	5 583 054	0,01	0,22	2,76	5,89	6
43 355	12 940	4 558 391	10 677 348	10 675 768	1 580	7 212 982	-	0,26	2,55	5,97	7
<b>407 142</b>	<b>125 330</b>	<b>28 242 739</b>	<b>69 648 687</b>	<b>69 638 894</b>	<b>9 794</b>	<b>49 331 716</b>	<b>0,00</b>	<b>0,28</b>	<b>2,26</b>	<b>5,56</b>	<b>8</b>
61 969	9 817	148 666	2 167 335	2 167 335	-	2 096 607	-	0,27	0,04	0,61	9
220 607	16 838	93 394	1 904 780	1 899 667	5 114	1 831 606	0,00	0,13	0,01	0,21	10
-	-	26 584 722	62 172 174	62 172 174	-	42 408 986	-	0,09	2,12	4,97	11
124 566	98 675	1 415 956	3 404 398	3 399 718	4 680	2 994 517	0,00	0,01	0,11	0,27	12
<b>Oberbayern</b>											
2 018	-	20	54 532	54 532	-	54 222	-	0,39	0,00	0,44	13
8 708	9 817	127 250	1 174 813	1 174 813	-	1 162 037	-	0,26	0,10	0,90	14
-	-	997	38 995	38 995	-	38 995	-	0,59	0,02	0,64	15
<b>10 726</b>	<b>9 817</b>	<b>128 268</b>	<b>1 268 340</b>	<b>1 268 340</b>	-	<b>1 255 253</b>	-	<b>0,29</b>	<b>0,09</b>	<b>0,85</b>	<b>16</b>
15 011	-	29	54 277	54 277	-	54 277	-	0,33	0,00	0,50	17
-	-	-	92 657	92 657	-	89 713	-	0,68	-	0,91	18
1 735	-	8 807	85 441	85 441	-	78 382	-	0,48	0,07	0,71	19
-	-	1 046	22 726	22 726	-	22 526	-	0,14	0,01	0,17	20
2 984	-	2 565	16 554	16 554	-	16 554	-	0,06	0,02	0,13	21
4 036	-	-	8 558	8 558	-	8 558	-	0,04	-	0,07	22
-	-	-	16 039	16 039	-	16 039	-	0,13	-	0,13	23
1 900	-	-	18 332	18 332	-	18 332	-	0,10	-	0,11	24
-	-	1 972	77 885	77 885	-	59 089	-	0,34	0,01	0,39	25
3 515	-	-	34 085	34 085	-	33 845	-	0,34	-	0,39	26
2 557	-	-	6 494	4 380	2 114	3 315	-	0,03	-	0,06	27
-	-	-	16 967	16 967	-	16 967	-	-	-	0,18	28
2 890	-	9 013	32 206	32 206	-	31 366	-	0,16	0,08	0,29	29
513	-	6 005	51 160	51 159	-	50 199	-	0,12	0,02	0,16	30
6 713	-	-	67 644	67 644	-	61 605	-	0,57	-	0,74	31
7 993	-	-	46 982	46 982	-	46 982	-	0,28	-	0,40	32
7 308	-	9 470	73 317	73 317	-	70 180	-	0,08	0,04	0,30	33
2 204	-	-	50 587	50 587	-	50 587	-	0,37	-	0,39	34
10 199	198	437	73 132	73 132	-	66 445	-	0,27	0,00	0,43	35
1 671	-	-	22 717	22 717	-	22 717	-	0,16	-	0,17	36
<b>71 229</b>	<b>198</b>	<b>39 344</b>	<b>867 759</b>	<b>865 645</b>	<b>2 114</b>	<b>817 650</b>	-	<b>0,21</b>	<b>0,01</b>	<b>0,31</b>	<b>37</b>
-	-	7 873 290	15 203 903	15 203 903	-	12 579 655	-	-	1,83	3,52	38
41 169	70 647	423 344	1 013 184	1 013 184	-	990 476	0,00	0,01	0,10	0,23	39
<b>123 125</b>	<b>80 662</b>	<b>8 464 245</b>	<b>18 353 185</b>	<b>18 351 071</b>	<b>2 114</b>	<b>15 643 034</b>	<b>0,00</b>	<b>0,25</b>	<b>1,96</b>	<b>4,25</b>	<b>40</b>
194 821	56 852	9 417 084	19 942 365	19 935 865	6 500	16 380 348	0,01	0,32	2,27	4,80	41
<b>Niederbayern</b>											
1 111	-	-	17 939	17 939	-	17 939	-	0,25	-	0,29	42
2 417	-	-	23 254	23 254	-	23 132	-	0,37	-	0,46	43
-	-	261	9 283	9 283	-	9 283	-	0,20	0,01	0,21	44
<b>3 528</b>	-	<b>261</b>	<b>50 476</b>	<b>50 476</b>	-	<b>50 354</b>	-	<b>0,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,32</b>	<b>45</b>
-	-	-	20 669	20 669	-	20 621	-	0,15	-	0,18	46
2 443	-	-	7 297	7 297	-	7 297	-	0,05	-	0,08	47
4 806	-	-	11 935	11 935	-	11 935	-	0,06	-	0,15	48
-	-	5 875	8 955	8 955	-	8 955	-	0,03	0,05	0,08	49
-	-	-	9 265	9 265	-	9 265	-	0,06	-	0,06	50
1 037	-	-	28 193	28 193	-	28 193	-	0,12	-	0,15	51
1 613	-	-	16 862	16 862	-	16 862	-	0,18	-	0,21	52
4 260	-	115	5 685	5 685	-	5 685	-	0,01	0,00	0,05	53
-	-	-	11 698	11 698	-	11 698	-	0,09	-	0,12	54
<b>14 159</b>	-	<b>5 990</b>	<b>120 558</b>	<b>120 558</b>	-	<b>120 511</b>	-	<b>0,08</b>	<b>0,01</b>	<b>0,12</b>	<b>55</b>
-	-	2 660 623	6 945 075	6 945 075	-	4 307 805	-	0,16	2,23	5,82	56
11 751	8 572	204 982	384 106	384 106	-	337 619	-	0,00	0,17	0,32	57
<b>29 437</b>	<b>8 572</b>	<b>2 871 856</b>	<b>7 500 215</b>	<b>7 500 215</b>	-	<b>4 816 289</b>	-	<b>0,27</b>	<b>2,40</b>	<b>6,28</b>	<b>58</b>
33 361	4 140	2 743 630	7 862 625	7 862 625	-	4 934 042	-	0,34	2,31	6,62	59

Noch: **2. Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestellen in**

Lfd. Nr.	Gebiet - Träger	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Reg.-Bez.							
										EUR						
										1	2	3	4	5	6	7
<b>Kreisfreie Städte</b>																
60	Amberg .....	-	560	-	-	-	-	-	26 845							
61	Regensburg .....	-	38	25 216	6 338	-	-	-	19 439							
62	Weiden i.d.OPf. ....	-	-	-	-	-	-	-	-							
63	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>598</b>	<b>25 216</b>	<b>6 338</b>	-	-	-	<b>46 284</b>							
<b>Landkreise</b>																
64	Amberg-Sulzbach .....	-	-	4 188	-	-	-	-	11 218							
65	Cham .....	-	2 905	15 225	4 148	5 283	-	-	48 277							
66	Neumarkt i.d.OPf. ....	-	-	16 612	11 567	-	12	-	22 311							
67	Neustadt a.d.Waldnaab .....	-	-	-	3 040	94	-	-	14 149							
68	Regensburg .....	-	388	2 328	-	-	-	-	16 920							
69	Schwandorf .....	-	-	3 504	-	833	-	-	23 811							
70	Tirschenreuth .....	-	554	740	-	32	-	-	3 523							
71	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>3 847</b>	<b>42 598</b>	<b>18 755</b>	<b>6 241</b>	<b>12</b>	-	<b>140 209</b>							
72	Bezirk .....	-	11 904	4 771 616	-	-	-	-	202 387							
73	Hauptfürsorgestelle .....	48 935	-	65 510	12 623	-	-	-	22 868							
74	<b>Reg.-Bez. Oberpfalz .....</b>	<b>48 935</b>	<b>16 349</b>	<b>4 904 939</b>	<b>37 716</b>	<b>6 241</b>	<b>12</b>	-	<b>411 748</b>							
75	Berichtsjahr 2006 .....	76 790	7 516	5 357 003	46 087	6 086	3 638	-	418 007							
<b>Reg.-Bez.</b>																
<b>Kreisfreie Städte</b>																
76	Bamberg .....	-	2 279	6 716	400	246	-	-	22 007							
77	Bayreuth .....	-	-	-	1 672	118	-	-	67 090							
78	Coburg .....	-	-	6 940	-	-	-	-	16 281							
79	Hof .....	-	-	-	-	16	-	-	-							
80	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>2 279</b>	<b>13 656</b>	<b>2 072</b>	<b>380</b>	-	-	<b>105 378</b>							
<b>Landkreise</b>																
81	Bamberg .....	-	-	1 746	-	-	-	-	2 562							
82	Bayreuth .....	-	-	105	-	253	-	-	14 458							
83	Coburg .....	-	-	-	3 441	971	-	-	10 262							
84	Forchheim .....	-	-	-	-	-	-	-	21 277							
85	Hof .....	-	-	2 651	-	48	-	-	20 787							
86	Kronach .....	-	-	14 380	-	62	-	-	15 138							
87	Kulmbach .....	-	-	877	-	52	-	-	1 041							
88	Lichtenfels .....	-	-	773	-	776	-	-	4 197							
89	Wunsiedel i.Fichtelgebirge .....	-	-	-	-	2 616	6 192	-	8 140							
90	<b>Zusammen .....</b>	-	-	<b>20 533</b>	<b>3 441</b>	<b>4 779</b>	<b>6 192</b>	-	<b>97 862</b>							
91	Bezirk .....	-	-	4 479 361	-	322	-	-	-							
92	Hauptfürsorgestelle .....	31 671	-	79 675	16 485	454	-	-	9 812							
93	<b>Reg.-Bez. Oberfranken .....</b>	<b>31 671</b>	<b>2 279</b>	<b>4 593 224</b>	<b>21 998</b>	<b>5 935</b>	<b>6 192</b>	-	<b>213 052</b>							
94	Berichtsjahr 2006 .....	4 747	2 150	5 329 963	34 069	6 854	7 000	-	249 000							
<b>Reg.-Bez.</b>																
<b>Kreisfreie Städte</b>																
95	Ansbach .....	-	-	-	-	71	-	-	3 411							
96	Erlangen .....	-	-	11 354	-	240	-	-	12 608							
97	Fürth .....	-	-	-	-	-	-	-	7 934							
98	Nürnberg .....	-	13 598	140 008	15 654	35 357	-	-	211 142							
99	Schwabach .....	-	-	-	-	-	-	-	-							
100	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>13 598</b>	<b>151 362</b>	<b>15 654</b>	<b>35 668</b>	-	-	<b>235 096</b>							
<b>Landkreise</b>																
101	Ansbach .....	-	-	-	-	-	-	-	4 764							
102	Erlangen-Höchstadt .....	-	90	-	-	-	-	-	11 587							
103	Fürth .....	-	683	-	-	-	-	-	4 905							
104	Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim .....	-	399	-	-	-	-	-	12 996							
105	Nürnberger Land .....	-	-	9 314	1 000	-	-	-	23 994							
106	Roth .....	-	-	6 364	2 184	120	-	-	22 194							
107	Weißenburg-Gunzenhausen .....	-	10	105	6 311	773	-	-	21 695							
108	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>1 181</b>	<b>15 782</b>	<b>9 495</b>	<b>893</b>	-	-	<b>102 135</b>							
109	Bezirk .....	-	-	4 936 116	-	-	-	-	327 378							
110	Hauptfürsorgestelle .....	39 721	-	123 023	20 472	5 241	3 790	-	45 971							
111	<b>Reg.-Bez. Mittelfranken .....</b>	<b>39 721</b>	<b>14 779</b>	<b>5 226 283</b>	<b>45 621</b>	<b>41 803</b>	<b>3 790</b>	-	<b>710 580</b>							
112	Berichtsjahr 2006 .....	46 112	1 515	5 878 157	71 501	40 055	6 366	-	780 047							

## Bayern nach regionaler Gliederung im Berichtsjahr 2008

Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben	KOF-Belastung je Einwohner				Lfd. Nr.
			insgesamt	davon			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in bes. Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	
				Beihilfen	Darlehen						
EUR											
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
<b>Oberpfalz</b>											
-	-	-	27 405	27 405	-	24 891	-	0,61	-	0,62	60
12 480	-	-	63 510	63 510	-	59 473	-	0,15	-	0,48	61
1 269	-	-	1 269	1 269	-	1 269	-	0,00	-	0,03	62
<b>13 749</b>	-	-	<b>92 184</b>	<b>92 184</b>	-	<b>85 633</b>	-	<b>0,21</b>	-	<b>0,42</b>	63
-	-	-	15 406	15 406	-	15 406	-	0,10	-	0,14	64
5 690	-	602	82 129	82 129	-	82 129	-	0,37	0,00	0,63	65
3 322	-	26 815	80 639	80 639	-	67 317	0,00	0,17	0,21	0,63	66
4 570	-	-	21 852	21 852	-	21 852	-	0,14	-	0,22	67
4 482	-	5 130	29 248	29 248	-	29 248	-	0,09	0,03	0,16	68
10 557	-	-	38 705	38 705	-	35 042	-	0,17	-	0,27	69
2 184	-	-	7 032	7 032	-	6 242	-	0,05	-	0,09	70
<b>30 805</b>	-	<b>32 547</b>	<b>275 014</b>	<b>275 014</b>	-	<b>257 238</b>	<b>0,00</b>	<b>0,16</b>	<b>0,04</b>	<b>0,32</b>	71
-	-	2 901 232	7 887 138	7 887 138	-	4 952 434	-	0,19	2,67	7,26	72
16 536	3 000	99 596	269 068	269 068	-	237 615	-	0,02	0,09	0,25	73
<b>61 090</b>	<b>3 000</b>	<b>3 033 374</b>	<b>8 523 404</b>	<b>8 523 404</b>	-	<b>5 532 920</b>	<b>0,00</b>	<b>0,38</b>	<b>2,79</b>	<b>7,84</b>	74
86 889	17 700	2 640 658	8 660 375	8 636 690	23 685	5 478 890	0,00	0,38	2,43	7,96	75
<b>Oberfranken</b>											
6 601	-	1 275	39 524	39 524	-	39 067	-	0,31	0,02	0,57	76
2 615	-	-	71 495	71 495	-	45 411	-	0,92	-	0,98	77
3 608	-	-	26 828	26 828	-	24 351	-	0,39	-	0,65	78
2 051	-	-	2 067	2 067	-	2 067	-	0,00	-	0,04	79
<b>14 874</b>	-	<b>1 275</b>	<b>139 914</b>	<b>139 914</b>	-	<b>110 896</b>	-	<b>0,45</b>	<b>0,01</b>	<b>0,60</b>	80
14 060	-	-	18 368	18 368	-	18 368	-	0,02	-	0,13	81
8 278	-	-	23 093	23 093	-	23 093	-	0,13	-	0,21	82
5 322	-	-	19 996	19 996	-	19 996	-	0,11	-	0,22	83
2 550	4 900	-	28 727	28 727	-	28 727	-	0,19	-	0,25	84
2 286	-	-	25 772	22 772	3 000	25 772	-	0,20	-	0,25	85
2 549	-	-	32 130	32 130	-	32 130	-	0,21	-	0,44	86
-	-	-	1 971	1 971	-	1 971	-	0,01	-	0,03	87
6 201	-	-	11 948	11 948	-	11 948	-	0,06	-	0,17	88
1 580	-	-	18 528	18 528	-	15 625	0,08	0,10	-	0,23	89
<b>42 825</b>	<b>4 900</b>	-	<b>180 531</b>	<b>177 531</b>	<b>3 000</b>	<b>177 629</b>	<b>0,01</b>	<b>0,11</b>	-	<b>0,21</b>	90
-	-	929 646	5 409 329	5 409 329	-	3 064 158	-	-	0,85	4,97	91
4 002	10 854	172 304	325 256	322 156	3 100	280 504	-	0,01	0,16	0,30	92
<b>61 701</b>	<b>15 754</b>	<b>1 103 225</b>	<b>6 055 031</b>	<b>6 048 931</b>	<b>6 100</b>	<b>3 633 187</b>	<b>0,01</b>	<b>0,20</b>	<b>1,01</b>	<b>5,56</b>	93
103 374	478	1 085 526	6 823 159	6 809 616	13 544	4 267 590	0,01	0,22	0,98	6,13	94
<b>Mittelfranken</b>											
-	-	6 677	10 160	10 160	-	10 160	-	0,08	0,17	0,25	95
637	-	7 040	31 879	31 879	-	31 879	-	0,12	0,07	0,30	96
-	-	-	7 934	7 934	-	4 034	-	0,07	-	0,07	97
9 930	-	1 461	427 150	427 150	-	414 887	-	0,42	0,00	0,85	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
<b>10 567</b>	-	<b>15 178</b>	<b>477 123</b>	<b>477 123</b>	-	<b>460 960</b>	-	<b>0,29</b>	<b>0,02</b>	<b>0,60</b>	100
-	-	-	4 764	4 764	-	4 764	-	0,03	-	0,03	101
3 641	-	-	15 318	15 318	-	15 318	-	0,09	-	0,12	102
2 966	-	8 027	16 582	16 582	-	16 445	-	0,04	0,07	0,14	103
2 648	-	125	16 168	16 168	-	15 718	-	0,13	0,00	0,16	104
8 148	-	-	42 457	42 457	-	42 457	-	0,14	-	0,25	105
541	-	49	31 451	31 451	-	31 451	-	0,18	0,00	0,25	106
4 765	-	2 001	35 660	35 660	-	35 525	-	0,23	0,02	0,38	107
<b>22 710</b>	-	<b>10 203</b>	<b>162 399</b>	<b>162 399</b>	-	<b>161 677</b>	-	<b>0,11</b>	<b>0,01</b>	<b>0,18</b>	108
-	-	4 380 924	9 644 418	9 644 418	-	5 985 254	-	0,19	2,56	5,63	109
25 614	1 691	127 912	393 436	393 436	-	302 359	0,00	0,03	0,07	0,23	110
<b>58 891</b>	<b>1 691</b>	<b>4 534 217</b>	<b>10 677 376</b>	<b>10 677 376</b>	-	<b>6 910 250</b>	<b>0,00</b>	<b>0,41</b>	<b>2,65</b>	<b>6,23</b>	111
92 703	2 283	4 582 723	11 501 462	11 501 462	-	7 343 174	0,00	0,46	2,70	6,77	112

## Noch: 2. Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestellen in

Lfd. Nr.	Gebiet - Träger	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt									
									EUR								
									1	2	3	4	5	6	7		
<b>Reg.-Bez.</b>																	
<b>Kreisfreie Städte</b>																	
113	Aschaffenburg .....	-	-	-	-	-	-	-	11 772								
114	Schweinfurt .....	-	-	-	-	755	-	-	7 774								
115	Würzburg .....	-	-	-	-	-	-	-	17 645								
116	<b>Zusammen .....</b>	-	-	-	-	<b>755</b>	-	-	<b>37 191</b>								
<b>Landkreise</b>																	
117	Aschaffenburg .....	-	19	5 350	-	-	-	-	10 584								
118	Bad Kissingen .....	-	-	-	2 388	-	-	-	6 643								
119	Haßberge .....	-	-	-	-	-	-	-	12 951								
120	Kitzingen .....	-	-	-	-	2 062	-	-	-								
121	Main-Spessart .....	-	-	429	-	350	-	-	2 393								
122	Miltenberg .....	-	-	7 525	-	-	-	-	23 836								
123	Rhön-Grabfeld .....	-	-	-	-	-	-	-	3 137								
124	Schweinfurt .....	-	-	2 336	-	-	-	-	4 828								
125	Würzburg .....	-	-	-	-	-	-	-	1 313								
126	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>19</b>	<b>15 640</b>	<b>2 388</b>	<b>2 412</b>	-	-	<b>65 686</b>								
127	Bezirk .....	-	-	3 642 861	-	-	-	-	171 616								
128	Hauptfürsorgestelle .....	16 226	-	131 985	35 087	1 190	9 483	-	20 361								
129	<b>Reg.-Bez. Unterfranken .....</b>	<b>16 226</b>	<b>19</b>	<b>3 790 486</b>	<b>37 475</b>	<b>4 357</b>	<b>9 483</b>	-	<b>294 399</b>								
130	Berichtsjahr 2006 .....	38 588	707	3 933 612	41 949	7 357	5 289	-	333 691								
<b>Reg.-Bez.</b>																	
<b>Kreisfreie Städte</b>																	
131	Augsburg .....	-	218	8 564	-	132	-	-	37 931								
132	Kaufbeuren .....	-	796	-	-	-	-	-	16 324								
133	Kempten (Allgäu) .....	-	-	-	-	-	-	-	12 188								
134	Memmingen .....	-	-	-	-	-	-	-	12 989								
135	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>1 014</b>	<b>8 564</b>	-	<b>132</b>	-	-	<b>79 433</b>								
<b>Landkreise</b>																	
136	Aichach-Friedberg .....	-	-	-	-	-	-	-	2 500								
137	Augsburg .....	-	-	12 227	-	-	-	-	6 357								
138	Dillingen a.d.Donau .....	-	-	-	-	-	-	-	2 629								
139	Donau-Ries .....	-	-	-	4 055	-	-	-	2 460								
140	Günzburg .....	-	-	-	-	-	-	-	6 515								
141	Lindau (Bodensee) .....	-	-	50 731	-	-	-	-	12 084								
142	Neu-Ulm .....	-	-	-	1 028	-	-	-	353								
143	Oberallgäu .....	-	-	-	-	-	-	-	849								
144	Ostallgäu .....	-	-	32 352	-	-	-	-	1 353								
145	Unterallgäu .....	-	489	3 544	-	-	-	-	16 921								
146	<b>Zusammen .....</b>	-	<b>489</b>	<b>98 854</b>	<b>5 082</b>	-	-	-	<b>52 020</b>								
147	Bezirk .....	-	-	5 134 379	-	-	-	-	294 903								
148	Hauptfürsorgestelle .....	39 277	1 075	257 222	56 845	3 267	-	-	30 108								
149	<b>Reg.-Bez. Schwaben .....</b>	<b>39 277</b>	<b>2 578</b>	<b>5 499 018</b>	<b>61 927</b>	<b>3 399</b>	-	-	<b>456 463</b>								
150	Berichtsjahr 2006 .....	101 616	4 375	5 917 327	26 855	1 328	9 035	-	608 324								
151	<b>Bayern insgesamt .....</b>	<b>341 510</b>	<b>41 014</b>	<b>36 529 597</b>	<b>357 822</b>	<b>92 840</b>	<b>32 006</b>	-	<b>3 478 688</b>								
152	Berichtsjahr 2006 .....	432 177	51 661	39 615 431	354 868	94 565	66 439	-	4 142 647								



## Bayern nach regionaler Gliederung im Berichtsjahr 2008

Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben	KOF-Belastung je Einwohner				Lfd. Nr.
			insgesamt	davon			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in bes. Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	
				Beihilfen	Darlehen						
EUR											
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
<b>Unterfranken</b>											
1 012	-	945	13 729	13 729	-	12 287	-	0,17	0,01	0,20	113
2 372	-	542	11 443	11 443	-	11 443	-	0,14	0,01	0,21	114
786	-	-	18 430	18 430	-	18 430	-	0,13	-	0,14	115
<b>4 169</b>	-	<b>1 487</b>	<b>43 603</b>	<b>43 603</b>	-	<b>42 160</b>	-	<b>0,14</b>	<b>0,01</b>	<b>0,17</b>	116
856	-	1 453	18 261	18 261	-	18 261	-	0,06	0,01	0,10	117
2 268	-	1 066	12 365	12 365	-	12 365	-	0,06	0,01	0,12	118
5 002	-	264	18 218	18 218	-	18 218	-	0,15	0,00	0,21	119
1 121	-	-	3 183	3 183	-	3 183	-	-	-	0,04	120
3 087	-	-	6 259	6 259	-	6 259	-	0,02	-	0,05	121
5 210	-	-	36 571	36 571	-	36 571	-	0,18	-	0,28	122
-	-	-	3 137	3 137	-	2 817	-	0,04	-	0,04	123
-	-	-	7 164	7 164	-	7 164	-	0,04	-	0,06	124
1 448	-	-	2 761	2 761	-	2 761	-	0,01	-	0,02	125
<b>18 991</b>	-	<b>2 783</b>	<b>107 919</b>	<b>107 919</b>	-	<b>107 599</b>	-	<b>0,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,10</b>	126
-	-	3 496 816	7 310 838	7 310 838	-	5 114 312	-	0,13	2,62	5,48	127
6 383	2 709	176 345	399 770	399 770	-	318 983	0,01	0,02	0,13	0,30	128
<b>29 544</b>	<b>2 709</b>	<b>3 677 431</b>	<b>7 862 129</b>	<b>7 862 129</b>	-	<b>5 583 054</b>	<b>0,01</b>	<b>0,22</b>	<b>2,76</b>	<b>5,89</b>	129
62 018	9 443	3 427 324	7 859 949	7 859 949	-	4 971 135	0,00	0,25	2,55	5,86	130
<b>Schwaben</b>											
2 502	-	2 197	51 543	51 543	-	51 543	-	0,14	0,01	0,20	131
-	-	-	17 120	17 120	-	13 750	-	0,39	-	0,41	132
1 854	-	-	14 042	14 042	-	13 326	-	0,20	-	0,23	133
-	-	-	12 989	12 989	-	12 731	-	0,32	-	0,32	134
<b>4 356</b>	-	<b>2 197</b>	<b>95 695</b>	<b>95 695</b>	-	<b>91 351</b>	-	<b>0,19</b>	<b>0,01</b>	<b>0,23</b>	135
-	-	-	2 500	2 500	-	2 500	-	0,02	-	0,02	136
6 067	-	-	24 650	24 650	-	24 650	-	0,03	-	0,10	137
1 494	-	-	4 123	4 123	-	4 123	-	0,03	-	0,04	138
1 311	-	-	7 826	7 826	-	7 634	-	0,02	-	0,06	139
1 800	1 740	-	10 054	10 054	-	10 054	-	0,05	-	0,08	140
1 500	-	2 126	66 441	66 441	-	66 441	-	0,15	0,03	0,83	141
1 363	10 000	-	12 744	12 744	-	12 744	-	0,00	-	0,08	142
3 064	-	402	4 315	4 315	-	4 315	-	0,01	0,00	0,03	143
1 992	-	-	35 697	35 697	-	35 697	-	0,01	-	0,27	144
1 297	-	-	22 251	22 251	-	21 145	-	0,12	-	0,16	145
<b>19 888</b>	<b>11 740</b>	<b>2 528</b>	<b>190 601</b>	<b>190 601</b>	-	<b>189 303</b>	-	<b>0,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,14</b>	146
-	-	4 342 192	9 771 473	9 771 473	-	6 405 368	-	0,16	2,43	5,46	147
19 111	1 201	211 475	619 579	617 999	1 580	526 961	0,00	0,02	0,12	0,35	148
<b>43 355</b>	<b>12 940</b>	<b>4 558 391</b>	<b>10 677 348</b>	<b>10 675 768</b>	<b>1 580</b>	<b>7 212 982</b>	<b>0,00</b>	<b>0,26</b>	<b>2,55</b>	<b>5,97</b>	149
46 275	22 378	5 586 018	12 323 531	12 312 131	11 400	8 477 585	0,01	0,34	3,15	6,96	150
<b>407 142</b>	<b>125 330</b>	<b>28 242 739</b>	<b>69 648 687</b>	<b>69 638 894</b>	<b>9 794</b>	<b>49 331 716</b>	<b>0,00</b>	<b>0,28</b>	<b>2,26</b>	<b>5,56</b>	151
619 442	113 273	29 482 963	74 973 465	74 918 337	55 129	51 852 764	0,01	0,34	2,39	6,07	152

## 3. Empfänger laufender und einmaliger Leistungen der

Lfd. Nr.	Art der Leistungen <sup>1)</sup>	B a y e r n		Davon (Spalte 1) nach Trägern			
		Berichtsjahr 2008	Berichtsjahr 2006	Kreisfreie Städte	Landkreise	Überörtliche Träger	
1	<b>Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen .....</b>	laufend	44	48	-	-	44
2		einmalig	22	12	-	-	22
3	<b>Krankenhilfe .....</b>	einmalig	71	78	27	35	9
	<b>Hilfe zur Pflege</b>						
4	Beihilfen außerhalb von Einrichtungen	laufend	139	141	41	73	25
5	Beihilfen in Einrichtungen	laufend	2 077	2 139	-	-	2 077
6	<b>Zusammen...</b>	laufend	<b>2 216</b>	<b>2 280</b>	<b>41</b>	<b>73</b>	<b>2 102</b>
7		einmalig	37	201	-	20	17
8	<b>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....</b>	laufend	123	152	18	29	76
9		einmalig	20	26	-	1	19
10	<b>Altenhilfe .....</b>	laufend	80	207	48	20	12
11		einmalig	762	1 194	60	439	263
12	<b>Erziehungsbeihilfe .....</b>	laufend	6	12	-	-	6
13		einmalig	1	4	-	-	1
	<b>Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt</b>						
14	Beihilfen an Beschädigte .....	laufend	94	113	24	30	40
15	Beihilfen an Hinterbliebene .....	laufend	545	728	204	273	68
16		einmalig	93	143	22	57	14
17	Darlehen .....	einmalig	3	1	-	2	1
18	<b>Zusammen...</b>	laufend	<b>639</b>	<b>841</b>	<b>228</b>	<b>303</b>	<b>108</b>
19		einmalig	96	144	22	59	15
	<b>Erholungshilfe</b>						
20	Beihilfen an Beschädigte .....	einmalig	122	212	17	40	65
21	Beihilfen an Hinterbliebene .....	einmalig	186	263	31	142	13
22	<b>Zusammen...</b>	einmalig	<b>308</b>	<b>475</b>	<b>48</b>	<b>182</b>	<b>78</b>

1) laufend = Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.  
einmalig = Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres.

## Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2008

Davon (Spalte 1) nach Regierungsbezirken								Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben		
								1
<b>32</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		
<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>6</b>		2
<b>22</b>	<b>4</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>8</b>		3
66	9	17	10	23	5	9		4
769	240	211	217	232	175	233		5
<b>835</b>	<b>249</b>	<b>228</b>	<b>227</b>	<b>255</b>	<b>180</b>	<b>242</b>		6
<b>23</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>		7
<b>41</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>17</b>		8
<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>13</b>		9
<b>24</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>36</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		10
<b>181</b>	<b>92</b>	<b>38</b>	<b>293</b>	<b>92</b>	<b>63</b>	<b>3</b>		11
<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>		12
<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>		13
50	2	9	3	17	3	10		14
207	58	49	40	109	38	44		15
55	3	15	2	2	7	9		16
1	-	-	1	-	-	1		17
<b>257</b>	<b>60</b>	<b>58</b>	<b>43</b>	<b>126</b>	<b>41</b>	<b>54</b>		18
<b>56</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>10</b>		19
38	7	14	12	22	11	18		20
66	14	30	29	17	18	12		21
<b>104</b>	<b>21</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>29</b>	<b>30</b>		22

Noch: **3. Empfänger laufender und einmaliger Leistungen der**

Lfd. Nr.	Art der Leistungen <sup>1)</sup>	B a y e r n		Davon (Spalte 1) nach Trägern			
		Berichtsjahr 2008	Berichtsjahr 2006	Kreisfreie Städte	Landkreise	Überörtliche Träger	
<b>Wohnungshilfe</b>							
23	Beihilfen .....	einmalig	61	56	1	4	56
24	Darlehen .....	einmalig	-	1	-	-	-
25	<b>Zusammen...</b>	einmalig	<b>61</b>	<b>57</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>56</b>
<b>Hilfe in besonderen Lebenslagen</b>							
26	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- und Abstellen eines Kfz ..	laufend	1 076	1 402	-	-	1 076
27	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unter- und Abstellen eines Kfz .....	einmalig	34	50	-	-	34
28	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ....	laufend	893	1 019	17	18	858
29		einmalig	195	324	10	13	172
30	<b>Zusammen...</b>	laufend	<b>1 969</b>	<b>2 421</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>1 934</b>
31		einmalig	<b>229</b>	<b>374</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>206</b>
32	<b>Insgesamt .....</b>	laufend	<b>5 077</b>	<b>5 961</b>	<b>352</b>	<b>443</b>	<b>4 282</b>
33		einmalig	<b>1 607</b>	<b>2 565</b>	<b>168</b>	<b>753</b>	<b>686</b>
34	davon nach BVG, HHG .....	laufend	4 937	5 809	349	438	4 150
35		einmalig	1 530	2 503	167	748	615
36	davon nach SVG, ZDG .....	laufend	140	152	3	5	132
37		einmalig	77	62	1	5	71
38	darunter Sonderfürsorgeberechtigte .....	laufend	831	1 055	-	-	831
39		einmalig	481	646	-	-	481

1) laufend = Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.  
einmalig = Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres.

**Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2008**

Davon (Spalte 1) nach Regierungsbezirken								Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben		
21	14	1	4	3	12	6	23	
-	-	-	-	-	-	-	24	
<b>21</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	25	
296	77	136	174	141	145	107	26	
6	-	-	1	-	-	27	27	
278	95	102	39	140	88	151	28	
25	14	17	26	66	29	18	29	
<b>574</b>	<b>172</b>	<b>238</b>	<b>213</b>	<b>281</b>	<b>233</b>	<b>258</b>	30	
<b>31</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>27</b>	<b>66</b>	<b>29</b>	<b>45</b>	31	
<b>1 766</b>	<b>493</b>	<b>544</b>	<b>505</b>	<b>727</b>	<b>466</b>	<b>576</b>	32	
<b>445</b>	<b>150</b>	<b>146</b>	<b>374</b>	<b>225</b>	<b>143</b>	<b>124</b>	33	
1 713	479	521	495	707	449	573	34	
429	138	142	372	209	132	108	35	
53	14	23	10	20	17	3	36	
16	12	4	2	16	11	16	37	
216	78	89	108	128	99	113	38	
81	60	23	61	99	78	79	39	

## 4. Entwicklung der Kriegsofferfürsorge in Bayern seit 1970

Jahr	Bruttoausgaben <sup>1)</sup>				Reine Ausgaben <sup>1)</sup>			Empfänger laufender Leistungen insgesamt <sup>3)</sup>		Fälle einmaliger Leistungen insgesamt <sup>5/6)</sup>	
	insgesamt		je Einwohner		1 000 €	1970 =100		Personen	1970 = 100	Fälle	1970 = 100
	1 000 €	1970 = 100	€	1970 = 100		nominal	real <sup>2)</sup>				
1970 .....	31 650	100	2,99	100	25 621	100	100	24 479	100	27 112	100
1980 .....	71 015	224	6,52	218	54 726	214	132	28 519	117	26 826	99
1981 .....	75 788	239	6,93	232	58 060	227	131	27 457	112	26 643	98
1982 .....	78 169	247	7,14	239	55 674	217	119	23 351	95	22 663	84
1983 .....	75 085	237	6,85	229	54 234	212	113	19 756	81	19 697	73
1984 <sup>4)</sup> .....	75 510	239	6,89	231	54 363	212	110	18 627	76	29 177	108
1985 .....	79 053	250	7,21	242	57 109	223	113	18 615	76	25 274	93
1986 .....	83 487	264	7,59	254	59 726	233	118	17 974	73	27 908	103
1987 .....	87 948	278	7,97	267	62 638	244	123	18 146	74	27 474	101
1988 .....	93 182	294	8,48	284	65 337	255	128	18 349	75	26 459	98
1989 .....	102 270	323	9,31	312	73 385	286	139	18 662	76	26 360	97
1990 .....	107 606	340	9,49	318	76 769	300	142	18 407	75	24 094	89
1991 .....	117 350	371	10,18	341	83 953	328	150	19 233	79	23 253	86
1992 .....	125 486	396	10,75	360	89 235	348	153	18 326	75	19 843	73
1993 .....	149 174	471	12,62	423	107 978	421	178	18 269	75	17 908	66
1994 .....	162 712	514	13,69	458	118 296	462	190	16 419	67	17 493	65
1995 .....	151 734	479	12,70	425	106 400	415	166	15 360	63	15 555	57
1996 .....	146 884	464	12,22	409	97 400	380	152	13 244	54	14 593	54
1997 .....	93 717	296	7,77	260	53 749	210	83	11 898	49	13 158	49
1998 .....	80 736	255	6,70	224	51 706	202	79	10 333	42	11 785	44
1999 .....	87 815	277	7,25	243	60 514	236	91	9 153	37	9 578	35
2000 .....	76 719	242	6,90	211	52 794	206	78	8 636	35	8 185	30
2002 .....	75 580	239	6,12	205	53 298	208	77	7 549	31	6 427	24
2004 .....	84 206	266	6,82	228	62 153	243	87	6 521	27	5 045	19
2006 .....	74 973	237	6,01	201	51 853	202	69	5 961	24	2 565	9
2008 .....	69 649	220	5,56	186	49 332	193	63	5 077	21	1 607	6

1) Einschließlich der Ausgaben für Wohnungshilfe.

2) Deflationiert mit dem Verbraucherpreisindex für Bayern.

3) Am Jahresende.

4) Von den Weihnachtsbeihilfen ist nur etwa die Hälfte bei den Ausgaben mitenthalten; 266 000 € wurden erst 1985 verrechnet.

5) Einschließlich der Fälle von Wohnungsbeihilfe.

6) Von 1984 bis 1987 einschließlich der Fälle von Weihnachtsbeihilfe (1985 bei Hilfe in besonderen Lebenslagen untererfasst), ab 1988 wurden Weihnachtsbeihilfen nur bei der Ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst.